

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :  
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **9 (1899)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Manuel Cassales, 2 Jahre alt. **Gezema mit starkem Pruritus.** Heilung in 32 Tagen mit A 1 + F 1 + C 5, 1. Verd., Waschungen mit der Lösung von je 4 Korn F 1 + A 2 + C 5 auf 400 Gr. Wasser und 2 Löffel Weingeist.

2. M. N., junge stillende Frau. **Aufhören der Milchsekretion.** Verordnung: C 1 + F 1 in 400 Gr. Wasser. Erfolg nach vier Stunden.

3. P. P. **Ausbleiben der Regel** begleitet von heftigen Schmerzen und Entzündungserscheinungen in der Gebärmutter. A 1 + C 1, 1. Verd. Heilung in kurzer Zeit.

4. Ester Melcherts, aus Valparaiso. **Ohrenentzündung** geheilt durch bloße Anwendung der **Ohrzäpfchen**; **Ausbleiben der Regel** mit heftigen **Kopfschmerzen** in Folge von Blutandrang nach dem Kopfe; Verordnung: A 1 + C 5 + F 1 + N + L im Liter Wasser, wovon halbstündlich 1 Löffel. Vollständige Heilung.

5. Segundo Nepia, 10 Jahre alter Knabe. **Unverdaulichkeit.** Purg. veg., 5 Korn; 1 Klyst. mit 10 Korn C 5 in 1/2 Liter Wasser.

6. Joach. Mate Luna, 35jähriger Mann. **Lungenschwindsucht.** Ist zunächst in Behandlung von Fernando Garcia gewesen, gegenwärtig in der meinigen. Seit Beginn der Behandlung (vor einigen Monaten), ist bis zum heutigen Tage eine große Besserung eingetreten, welche stetig fortzuschreiten verspricht. Die Behandlung war, sowohl bei meinem Kollegen als bei mir, die von Bonqueval empfohlene.

7. K. K., junge Frau. **Metritis** (Gebärmutterentzündung). Verordnung: C 1 + C 4 + F 1, 1. Verd., und 1 Trpf. Fl. A., Vglk., Einspritzungen mit A 1 + F 1 +

C 1 + C 5. Heilung in Zeit von circa sechs Wochen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Direktor, die hochachtungsvollen Grüße Ihres ergebenen

**Louis Sepulveda Quadra,**  
Elektro-homöopath. Praktiker.

Frauenkloster **Dompierre s/Yon** (Frankreich),  
10. August 1899.

Herrn Dr. Imfeld,  
elektro-homöopathisches Institut, Genf.

Geehrter Herr Dr.

..... Vor 14 Tagen hatten wir die besondere Genugthuung eine von unseren Schülerinnen, welche hintereinander zwei Anfälle von **Lungenentzündung** bekommen hatte, und von unseren Ärzten bereits aufgegeben war, mit dem besten Erfolge zu kurieren. Dank den Sauter'schen elektro-homöopathischen Mitteln ist das Mädchen gerettet worden und geht schon seiner vollkommnen Genesung entgegen.

Letzten Monat hat eine unserer Angestellten einen heftigen Anfall von **Brechrühr** bekommen. Glücklicherweise waren wir im Besitze aller für den Umstand notwendigen Mitteln. Eine Behandlung von einer Stunde hat genügt um das Brechen und die Diarrhöe zu beseitigen. Drei Stunden später war die Person außer aller Gefahr.

Wir grüßen Sie mit besonderer Hochachtung

**Schwester Léon Joseph.**

### Verschiedenes.

**Giftigkeit des Schweißes.** Schon die alten Ärzte sprachen von einer abführenden Wirkung des Schweißes. In neuerer Zeit hat man erkannt, daß der bei ansteckenden Krankheiten

ausgesonderte Schweiß eine nicht unbedeutende Giftwirkung aufweist. Erst vor ganz kurzem aber ist durch Arloing erwiesen worden, daß auch der Schweiß des gesunden Menschen giftig ist. Er ist es jedoch nur dann, wenn er die Ermüdungsprodukte des Körpers enthält, stark bei großen Anstrengungen, weniger wenn er durch schweißtreibende Mittel erzeugt ist. Die Tiere, denen Schweiß eingespritzt wurde, wurden traurig, fieberhaft, zeigten Erbrechen und Leibschmerzen, ein schwacher Herzschlag, beschleunigte Atmung und andere Vergiftungssymptome mehr, bis sie schließlich starben.

## Anzeige.

Da die Saison der „VILLA PARACELSIA“ mit Ende Oktober ihren Abschluß findet, so ersuchen wir alle diejenigen welche noch eine Kur zu machen beabsichtigen, sich rechtzeitig zu entschließen, um ja nicht kurz vor Schluß der Saison sich anzumelden. Wir machen übrigens noch besonders darauf aufmerksam daß der ganze Monat September und die erste Hälfte des Oktobers zur schönsten Jahreszeit in der Schweiz gehören und sich ganz besonders zu einer Kur auf dem Lande eignen.

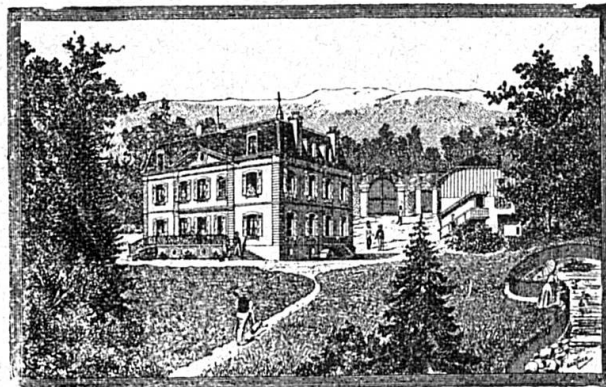
Die Direktion der „Villa Paracelsia.“

## Villa Paracelsia

### Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Sommeraison, 1. April.



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber.

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik, Massage** (Chure-Brandt'sche Massage), **Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder, Electricität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

## Inhalt von Nr. 8 der Annalen

Die Lepra (Der Ausatz). — Die alkoholische Gärung. — Wahrheit und Erfahrung über Elektro-Homöopathie. — Korrespondenzen und Heilungen: Herzerweiterung. Schwäche und Mattigkeit; Hartnäckige Verstopfung (2 Fälle); Schwindelanfälle; Wassersucht; Chronischer Luftröhrenkatarrh; Bandwurm; Grauer Star; Nervenschwäche; Herzflopfen; Ohrensausen. — Verschiedenes: Gesundheitspflege im Sommer; Das Sonnen der Kleider und Betten. Die Zeit des Obigen. — Anzeige: Villa Paracelsia.